



Deutsch- japanischer Sportjugend- Simultanaustausch

- Information für interessierte Vereine -

Projektvorstellung

Ziel dieses Jugendaustausches ist es, die überfachliche Jugendbildung in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Gesellschaft und Soziales zu fördern. Der Simultanaustausch ist schwerpunktmäßig breiten- und freizeitsportorientiert. Der Sport bildet für das Austauschprogramm einen besonderen Akzent und ist als ein Mittel zur Erreichung der Ziele in geeigneter Form einzusetzen. Das Programm gibt Einblicke in die Lebensweise unserer beiden Völker. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer durch das Kennenlernen der Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in den beiden Ländern die freundschaftlichen Verbindungen vertiefen und befähigt werden, die eigene Situation und Lage in dieser globalisierten Welt zu erkennen. Weiterhin sollen sie für die sportliche Jugendarbeit interessiert und für eine Mitarbeit in der Jugendarbeit motiviert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wird ein für beide Länder geltendes Thema festgelegt, das den Austausch begleitet. Der Simultanaustausch besteht inzwischen seit mehr als 40 Jahren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert dieses Austauschprogramm aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP). Die Deutsche Sportjugend empfängt 125 japanische Teilnehmer/-innen einschließlich erwachsenen Begleitpersonen. Eine deutsche Delegation von der gleichen Anzahl weilt fast zum gleichen Zeitpunkt in Japan. Die jeweilige Delegation besteht aus den 12 regionalen Gruppen und einem Leitungsteam. Der Austausch dauert insgesamt ca. 18 Tage. Am Beginn wird von der dsj ein Einführungsprogramm für die Gesamtdelegation über drei Tage angeboten. Dann besuchen 12 Gruppen ihre regionalen Partner (12 Tage). Am Schluss findet ebenfalls ein Zentralprogramm für alle Teilnehmer/-innen (3 Tage) statt, in dem die Auswertung des Austausches vorgenommen und der Abschied im Rahmen einer "Sayonara-Party" gefeiert wird.

Zum Regionalprogramm in Sachsen:

Die Gesamtkoordination liegt bei der Sportjugend Sachsen, in Absprache mit dem jeweiligen aufnehmenden Verein. Zuerst muss immer die IN-Maßnahme durchgeführt werden, im folgenden Jahr folgt dann die OUT-Maßnahme. Unsere regionale japanische Partnerregion ist Chugoku.

Eckdaten:

- Sachsen teilt sich mit Sachsen-Anhalt in die Gesamtzeit (12 Tage) des Regionalprogramms, wobei Sachsen die ersten 6 Tage belegt.
- Die Unterbringung sollte in Gastfamilien erfolgen, möglichst mit Gastgeschwistern, die dann auch am Austausch in Japan teilnehmen könnten.
- Folgende Zuschüsse können in Aussicht gestellt werden:
Bundesmittel: 24,00 € pro Tag und Teilnehmer für die max. 10 japanischen Teilnehmer (9 Jugendliche und ein Betreuer), max. 10 (gleiche Anzahl immer) deutsche Teilnehmer (9 Jugendliche und ein Betreuer) und den Dolmetscher und ggf. ein dt. Betreuer anderen Geschlechts = 22 Teilnehmer x 6 Tage x 24,00 € = 3.168,00 €
- Die Sportjugend Sachsen organisiert ein Aufeinandertreffen der Japaner mit der SJS (Gastgeschenke, Verpflegung etc.) und diskutiert dabei das Jahresthema.
- Das Dolmetscherhonorar wird aus Bundesmitteln über die Sportjugend Sachsen-Anhalt oder Sportjugend Sachsen bezahlt.
- Alles andere liegt beim aufnehmenden Verein und dessen Geschick, etwas Erlebnisreiches daraus zu machen.



Mögliche Programminhalte:

- Besichtigungen, mit Erläuterung und Gelegenheit zur Aussprache: Einrichtungen des Sports und der Jugendarbeit, Betriebe, Landschaft, Museen, Sehenswürdigkeiten etc.
- Rundreisen/Ausflüge
- Empfänge (von den Gastgebern und kommunalen Stellen)
- gemeinsames Sporttreiben der Jugendlichen
- Diskussionen zu verschiedenen Lebensbereichen, u.a. mit Themen aus dem Alltag
- Umsetzung des Jahresthemas
- Familienunterbringung und -programme
- Selbstdarstellung der Gruppen
- Gelegenheit zur freien Gestaltung des Programms
- Information und Diskussion über die Struktur und Aufgabenstellung des deutschen Sports und der Deutschen Sportjugend auf verschiedenen Ebenen, vor allem über die Arbeit der Sportvereine
- „Tag der Sportjugend Sachsen“
- Behandlung aktueller Fragen und Entwicklungen
- Sayonara-Party

Weitere Informationen

Die detaillierte Konzeption der Deutschen Sportjugend zum Austausch ist unter www.dsj.de nachzulesen. Außerdem gibt es interessante Informationen zum Austausch auch unter der Homepage www.japan-simultanaustausch.de zu finden.

Terminleiste Japan-IN

Die wichtigsten Termine sind hier nochmal aufgeführt und müssen als Pflichttermine wahrgenommen werden:

März/April (Pflicht!)	Vorbereitungsseminar der dsj für Regionalbetreuer + Dolmetscher	Frankfurt/Main
Mai	Versendung des Regionalprogramms (über die SJS an die dsj)	an die dsj
Ende Juli/Anfang Aug.	Regionalprogramm in Sachsen (mit Übergabe an SJ Sachsen-Anhalt)	Sachsen



Weitere wichtige Informationen zum Austausch

Zum Verwendungsnachweis des Vereins:

- Fertigstellung bis zum 15.09.2019 und Zusendung an die Sportjugend Sachsen (Zeitpuffer für evtl. Überarbeitungen – Abgabe des Nachweises durch die SJS zum 30.09.2019)
- Bestandteile:
 - vollständig ausgefüllte Teilnehmerliste der deutschen Teilnehmer/innen
 - vollständig ausgefüllte Teilnehmerliste der japanischen Teilnehmer/innen
 - tageweise gegliedertes Regionalprogramm von Sachsen
 - vollständiger Sachbericht nach Raster + Formular „Ergänzungen zum Sachbericht“
 - chronologisch geführte Beleglisten, gegliedert nach Programmkosten, Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten
 - dazu gehörige Belege im Original (bitte aufgeklebt und geordnet!)
 - einen Bericht der Japan-IN-Maßnahme für die Zeitschrift des LSB „SachsenSport“ und die dsj-Medien
 - evtl. veröffentlichte Zeitungsartikel, Homepageberichte anderer Organisationen zum Austausch in Sachsen

Hinweise zum Verwendungsnachweis:

- Die Erstattung der Kosten für Programm, Unterkunft und Verpflegung erfolgt aus den Mitteln des KJP (max. Förderung berechnet sich nach den Teilnehmenden).
- Zusätzlich können Fahrtkosten aus den Mitteln des KJP finanziert werden (Kilometerpauschale 0,20 €/km, max. 130,00 € pro Fahrzeug und Fahrt; Tankbelege können hier nicht abgerechnet werden; Routenplanungen erforderlich).
- Alle Kosten, die nicht über die Förderung des KJP abgerechnet werden können bzw. die über der maximalen KJP-Förderung liegen, müssen vom Verein oder anderen Sponsoren des Vereins getragen werden, wobei der Landessportbund Sachsen bzw. die Sportjugend Sachsen hierzu noch ein Budget in Höhe von max. 500,00 € dem Verein zur Verfügung stellen kann.
- Belege müssen alle im Original eingereicht werden und schlüssig sein (ggf. Notizen zum Beleg und sachlich richtig zeichnen!), sonst können diese nicht anerkannt werden.
- Ausgefüllte Teilnehmerliste ist mit das wichtigste Dokument - hier ist besonders darauf achten, dass alles vollständig und korrekt ausgefüllt ist (sonst gibt es keine Förderung!).

Hinweise zu den Ausgaben:

- Ausgaben können immer nur für die Anzahl der Japaner und gleich vieler Deutscher + Dolmetscherin erfolgen und erstattet werden.
- Programm: Besichtigungen, Kulturprogramm, Eintritt, Sporttreiben, Parkgebühr u.ä.
- Verpflegung: Grillabende, Familienabend, Mittag/Kaffee unterwegs etc.
- Unterkunft: wenn keine Familienunterkunft gewährleistet werden kann, was aber Ausnahme sein sollte
- Fahrtkosten: Nutzungsgebühren für Kleinbusse (Miete + Tankbelege hier möglich), Fahrtkosten nach Kilometerpauschale mit einer entsprechenden Übersicht zusammenstellen
- Sprachfibeln und Begegnung mit SJS übernimmt die Sportjugend Sachsen.
- Kosten für das dsj-Vorbereitungsseminar für Regionalbetreuer/Dolmetscher übernimmt die dsj für jeweils einen Regionalbetreuer und einen Dolmetscher.
- gesundes Verhältnis zwischen Ausgaben und Gastgeschenken (möglichst leichte Geschenke wg. Rückreisegewicht) wahren
- bitte alle Ausgaben, Belege, Formulare und Berichte/Nachweise immer abstempeln und gegenzeichnen



Allgemeine Hinweise für den Austausch:

- Die Unterbringung der jap. Sportfreunde soll möglichst in Gastfamilien (mit etwa gleichaltrigen Gastgeschwistern) erfolgen.

Dabei soll nach Möglichkeit beachtet werden:

- volljährige jap. Sportfreunde in Gastfamilien mit gleichgeschlechtlichen Gastgeschwistern
 - minderjährige jap. Sportfreunde bitte nicht allein in Gastfamilien zuordnen, sondern zu zweit; wenn dies nicht möglich ist, dann bitte einzeln in Gastfamilien mit gleichgeschlechtlichen Gastgeschwistern, die in etwa gleich alt sind, zuordnen
 - Ehrenkodex gegenzeichnen
 - Unterbringung des jap. Gruppenleiters und Dolmetschers möglichst beim Vorstand des gastgebenden Vereins
- Austausch muss aber praktikabel bleiben
- Die Anzahl der tatsächlichen Jugendlichen aus Japan ergibt sich erst gegen Ende März (es kann auch sein, dass weniger kommen → Gastfamilien vorher sensibilisieren!).
 - Die Jugendlichen, die einen jap. Sportfreund aufgenommen haben, sollten im nächsten Jahr auch den Vorzug bekommen, nach Japan zu fliegen.
 - Die Teilnehmer/innen am Japanaustausch (v.a. Japan-OUT im darauffolgenden Jahr) müssen zwischen 15 und 24 Jahren alt sein.
 - Beim Regionalprogramm ist folgendes zu beachten:
 - keine parteipolitischen Veranstaltungen besuchen
 - Empfang mit Gastfamilien sensibel gestalten
 - Dolmetscher ist kein Gruppenleiter zum Regionalprogramm, denn dies ist Aufgabe des Regionalbetreuers des Vereins
 - dem Dolmetscher auch mal Freiräume/Freizeiten einräumen
 - sportlicher Aspekt sollte unbedingt mit Bestandteil sein
 - Empfang mit einer wichtigen Person deutlich machen
 - Zeit zur Selbstdarstellung einplanen (Sayonaraparty)
 - Zeit zur Verabschiedung von Gastfamilien beim Wechsel nach Sachsen-Anhalt
 - „Übergabeort und -zeit“ beim Wechsel mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt abklären
 - den japanischen Sportfreunden sollten auch Programmpausen eingeräumt werden, z.B. zum Shoppen (ist so gewünscht)
 - das Jahresthema 2019 ist „Inklusion im Sport“
- Hinweise sind zu finden in der Japan-Konzeption, Kapitel 4 (<http://www.dsj.de/japanunterlagen>)